

Investor Relations Release

Viscom AG erzielt Rekordumsatz und -ergebnis im Geschäftsjahr 2017 und erwartet weiteres Wachstum in 2018

Auftragseingang: 90.250 T€ (Vj.: 83.498 T€, +8,1 %)

Umsatz: 88.542 T€ (Vj.: 77.245 T€, +14,6 %)

Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT): 13.829 T€ (Vj.: 10.497 T€, +31,7 %)

EBIT-Marge: 15,6 % (Vj.: 13,6 %)

Periodenergebnis: 9.073 T€ (Vj.: 7.129 T€, +27,3 %)

Dividendenvorschlag: 0,60 € je gewinnberechtigter Aktie

Hannover, 21.03.2018 – Die Viscom AG (ISIN DE0007846867), europäischer Marktführer für automatische optische Inspektionssysteme in der Elektronikindustrie, erfüllt mit einem Umsatz von 88,5 Millionen € und einer EBIT-Marge von 15,6 % die für 2017 gesteckte Jahresprognose und konnte somit ihren Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen.

Der Auftragseingang lag im Geschäftsjahr 2017 mit 90.250 T€ deutlich über dem Vorjahreswert (Vj.: 83.498 T€) und stieg damit um 8,1 %. Erfreulich ist, dass sich darin auch das weiterhin ungebrochene Interesse der großen Bestandskunden widerspiegelt. Zudem ist es gelungen, den Konzern-Umsatz zweistellig um 14,6 % auf 88.542 T€ (Vj.: 77.245 T€) zu steigern. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) konnte sogar um 31,7 % auf 13.829 T€ (Vj.: 10.497 T€) verbessert werden. Die EBIT-Marge stieg entsprechend von 13,6 % im Vorjahr auf 15,6 % im abgelaufenen Geschäftsjahr 2017. Das Periodenergebnis konnte zudem gegenüber dem Vorjahr von 7.129 T€ auf 9.073 T€ um 27,3 % gesteigert werden. Das Ergebnis je Aktie erreichte somit – bezogen auf 8.885.060 Aktien - einen Wert von 1,02 € (Vj.: 0,80 €).

Die überaus positive Entwicklung des Konzerns wurde durch die sehr gute Performance sämtlicher Regionen und Geschäftsbereiche gestützt. Allein in 2017 konnte der Umsatz im Bereich der Serienprodukte um 17,3 %, im Bereich des Services sogar um herausragende 21,4 % im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Der Bereich der Sonderprodukte blieb mit 15 % Umsatzanteil annähernd auf dem Niveau des Vorjahres (17 %).

Mit rund 57 % des Umsatzes war Europa der mit Abstand stärkste regionale Markt des Viscom-Konzerns. Der Umsatz in dieser Region blieb mit 50.784 T€ auf dem Vorjahresniveau (Vj.: 50.553 T€). Aufgrund des höheren Intersegmentumsatzes von 23.919 T€ (Vj.: 17.770 T€) sowie der aktivierten Eigenleistungen erhöhte sich das Segmentergebnis in dieser Region um rund 32 % auf 10.748 T€ (Vj.: 8.113 T€).

In der Region Amerika konnten die Umsatzerlöse ebenfalls um rund 29 % von 10.530 T€ im Vorjahr auf 13.557 T€ gesteigert werden. In 2017 hatten Projekte mit Röntgen-Inspektionssystemen einen größeren Anteil am Umsatz. Neben dem weiterhin starken Automobilzuliefergeschäft konnten Aufträge im Luft- und Raumfahrtbereich sowie im Umfeld der Elektromobilität und alternativen Stromerzeugung gewonnen werden. Das Segmentergebnis in der Region Amerika lag mit 1.389 T€ um rund 78 % über dem korrespondierenden Vorjahreswert (Vj.: 780 T€).

Viscom konnte in Asien mit höherwertigen Inspektionssystemen abermals die Geschäftsaktivitäten gegenüber dem Vorjahr erhöhen. Die Marktführerschaft im Bereich der kombinierten optischen und röntgentechnischen Inspektion von Baugruppen wurde über viele Kundensegmente hinweg gefestigt. Hervorzuheben ist neben dem durch das Seriengeschäft getriebenen Zuwachs auch ein steigendes Interesse der Kunden an Draht-Bond-Inspektionslösungen. Der Umsatz der Region Asien stieg um rund 50 % von 16.162 T€ in 2016 auf 24.201 T€ in 2017. Das erzielte Segmentergebnis lag mit 2.105 T€ über dem Wert des Vorjahres (Vj.: 1.536 T€).

An der positiven wirtschaftlichen Entwicklung des Konzerns sollen auch die Aktionärinnen und Aktionäre der Viscom AG partizipieren. Der Vorstand wird zusammen mit dem Aufsichtsrat der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 eine Dividende in Höhe von 0,60 Euro je gewinnberechtigter Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 2,0 % bezogen auf den Jahresschlusskurs 2017.

Viscom bewegt sich in einem sehr starken Wachstumsmarkt: Der fortlaufend steigende Elektronikanteil und die stete Miniaturisierung der elektrischen Bauteile sind die treibenden Faktoren für das Marktpotenzial der Viscom-Inspektionssysteme. Sie sind gleichzeitig auch die Marktentwicklungen hinter den Megatrends, wie Elektromobilität oder auch autonom fahrende Fahrzeuge. Durch diese Fortentwicklungen entstehen immer wieder neue und strengere Qualitäts- sowie Prozessanforderungen, welchen die Viscom-Kunden durch den Einsatz der Technologien optimal begegnen können, um die Qualität komplexer Baugruppen sicherzustellen. Zudem werden neben der beinahe schon klassischen Industrie 4.0 zusätzlich Rufe nach dem Einsatz von künstlicher Intelligenz laut, insbesondere nach konkreten Projekten, die sich in der Elektronikproduktion und Qualitätssicherung einbringen. Viscom ist an dieser Stelle im Vergleich zum Wettbewerb aus zwei Gründen bereits heute bestens aufgestellt: Zum einen bietet der Konzern das gesamte Technologie-Portfolio aus der Inspektionsbranche, hat damit fundiertes Prozesswissen und über den Quality Uplink auch schon eine intelligente Systemkommunikation in der Linie entwickelt. Zum anderen investiert das Unternehmen seit langem in Forschungsarbeiten auf diesem Gebiet und arbeitet intern, vertreten durch ein Team aus Informatik-Spezialisten, an verschiedenen konkreten Realisierungen für den baldigen Einsatz in der industriellen Fertigung.

Dies sind sehr gute Voraussetzungen, um auch in Zukunft Marktanteile zu gewinnen und den Wachstumskurs nachhaltig fortzusetzen. Das Management der Viscom AG erwartet einen Umsatz zwischen 93 und 98 Millionen € sowie eine EBIT-Marge von 13 bis 15 % für das Geschäftsjahr 2018. Mit einem Auftragsbestand in Höhe von 19,8 Millionen € per Ende 2017 verfügt der Viscom-Konzern über eine gute Ausgangsbasis.

Den Geschäftsbericht 2017 finden Sie ab sofort auf der Internetseite www.viscom.com/europe unter der Rubrik Investor Relations.

Soweit diese Meldung Prognosen oder Erwartungen enthält oder Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Aussagen mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sein. Daher können wir nicht garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören unter anderem Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, nationale und internationale Gesetzesänderungen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

KONZERNKENNZAHLEN

		2017	2016
Umsatzerlöse	T€	88.542	77.245
EBIT	T€	13.829	10.497
EBIT-Marge	%	15,6	13,6
Periodenergebnis	T€	9.073	7.129
Bilanzsumme	T€	71.342	66.637
Eigenkapitalquote	%	79,6	78,5
CF aus betrieblicher Tätigkeit	T€	12.752	95
CF aus Investitionstätigkeit	T€	-3.428	-1.968
CF aus Finanzierungstätigkeit	T€	-3.999	-3.554
Finanzmittelbestand Ende der Periode	T€	11.506	6.517
Ergebnis je Aktie	€	1,02	0,80
Dividende je Aktie *	€	0,60	0,45
Mitarbeiter zum Jahresende		415	382

* Dividenden-Vorschlag 0,60 € je gewinnberechtigter Aktie für das Geschäftsjahr 2017

SEGMENTINFORMATIONEN

		2017	2016
EUROPA			
Umsatzerlöse	T€	50.784	50.553
EBIT*	T€	10.335	8.181
EBIT-Marge	%	20,4	16,2
ASIEN			
Umsatzerlöse	T€	24.201	16.162
EBIT	T€	2.105	1.536
EBIT-Marge	%	8,7	9,5
AMERIKA			
Umsatzerlöse	T€	13.557	10.530
EBIT	T€	1.389	780
EBIT-Marge	%	10,2	7,4

* Unter Berücksichtigung von Konsolidierungsdifferenzen